



Kräftig angefeuert wurden die E-Junioren von ihren Eltern.



Gegen den späteren Turniersieger Murnau verlor der Lenggrieser SC (grün) im Halbfinale. KÖGL

„Ein tolles Erlebnis“

FCKS, LSC, Schäftlarn und Königsdorf trotz Aus zufrieden

Garmisch-Partenkirchen – Quantitativ war der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen beim Qualifikationsturnier des Merkur CUP am Sonntag am stärksten vertreten. Gab es doch mit dem FC Kochelsee Schlehdorf und dem Lenggrieser SC die beiden Gewinner des Kreisfinals Bezirk 10 (Tölzer Kurier) sowie die zwei Erstplatzierten im Kreis II (Isar-Loisachbote/Getetsrieder Merkur), TSV Schäftlarn und TSV Königsdorf. Den Sprung in die nächste Runde schaffte allerdings keines dieser E-Junioren-Teams: In die Bezirksfinals, die am ersten Juli-Wochenende ausgetragen werden, zogen mit Turniersieger TSV Murnau, dem zweitplatzierten SV Heimstetten und dem FC Unterföhring, der das kleine Finale für sich entschied, letztendlich auch die im Vorfeld favorisierten Vereine ein.

Ganz knapp dran war der Lenggrieser SC, der im Spiel um Platz drei Unterföhring mächtig die Stirn bot. Die Isarwinkler lagen zwar schon deutlich hinten, holten aber in den letzten Minuten auf 3:4 auf. Der Ausgleich und somit die Entscheidung im Acht-Meter-Schießen war ihnen aber nicht mehr gegönnt. „Wir haben aber trotzdem ein richtig tolles Turnier gespielt“, meint LSC-Coach Christian Hohenreiter. „Für meine Jungs und unser Mädels war es ein tolles Erlebnis. Klar ist bei ihnen nach dem verlorenen kleinen Finale ein wenig Enttäuschung vorhanden. Aber ich bin mir sicher, dass da schon sehr bald der Stolz bei weitem überwiegt. Wir als Trainerteam sind jedenfalls absolut zufrieden, als Mannschaft haben wir das bestmögliche rausgeholt. Murnau, Heimstetten und Unterföhring waren einfach auch besser, so ehrlich müssen wir schon sein.“ Ein kleines Trostpflaster gab es aber noch für Lenggries: Team, Trainer, Eltern und Fans wurden mit dem von ESB ausgetobten Fairnesspreis geehrt.



Schmerz, lass nach, dachte sich sicherlich dieser kleinen Kochelseer Kicker.

ANDREAS KÖGL

Im Spiel um Platz fünf standen sich der FC Kochelsee Schlehdorf und der TSV Schäftlarn gegenüber. In einer sehr spannenden und ausgeglichenen Partie setzte sich letztendlich der FCKS-Nachwuchs knapp mit 2:1 durch. „Das ganze Turnier und die Erlebnisse, die wir sammeln durften, waren total cool“, freut sich Trainer Sebastian Fischer über den gelungenen Auftritt seiner Schützlinge. „Wir wissen schon, wo wir herkommen. Für uns ist es eine riesen Sache, bei

so einem Turnier dabei sein zu dürfen. Aber wir haben es uns auch erarbeitet, und darauf sind wir mega stolz. Schließlich sind wir auch noch fast mit einem kompletten 2015er-Jahrgang angetreten. Von den drei Teams, die sich für die Bezirksfinals qualifiziert haben, wird man wohl das eine oder andere sogar im großen Finale in Unterhaching wieder sehen.“

Auch für seinen Schäftlarn Kollegen Thomas Handschuh war das Qualiturnier ein Erlebnis der besonderen Art. „Für

uns war es wie ein Bezirksfinale“, bestätigt der Übungsleiter des sechstplatzierten TSV. „Die Anspannung im Team war schon enorm, ebenso der Respekt. Das hat sich dann darin bemerkbar gemacht, dass wir gar nicht unser eigentliches Spiel versucht haben. Normalerweise spielen wir eher hinten raus, aber davon war diesmal nichts zu sehen. Aber es war dennoch ein gelungener Nachmittag, bei dem wir uns hoffentlich viel von unseren Gegnern abschauen konnten.“

MERKUR CUP

Merkur CUP Qualifikationsturnier in Garmisch-Partenkirchen

Table			
1. SV Heimstetten	15:1	12	
2. Lenggrieser SC	10:6	8	
3. TSV Schäftlarn	2:10	1	
4. 1.FC Garmisch-P.	1:11	1	

Gruppe 1

FC Kochelsee Schlehdorf – FC Unterföhring	0:5
TSV Königsdorf – TSV Murnau	0:6
FC Kochelsee Schlehdorf – TSV Murnau	0:3
FC Unterföhring – TSV Königsdorf	7:0
TSV Murnau – FC Unterföhring	3:1
TSV Königsdorf – FC Kochelsee Schlehdorf	1:2

Table

1. TSV Murnau	12:1	12
2. FC Unterföhring	13:3	8
3. FC Kochelsee Schlehdorf	2:9	3
4. TSV Königsdorf	1:15	0

Gruppe 2

SV Heimstetten – 1.FC Garmisch-P.4:0	
Lenggrieser SC – TSV Schäftlarn	3:1
SV Heimstetten – TSV Schäftlarn	6:0
1.FC Garmisch-P. – Lenggrieser SC	0:6
TSV Schäftlarn – 1.FC Garmisch-P.	1:1
Lenggrieser SC – SV Heimstetten	1:5

Halbfinale 1

TSV Murnau – Lenggrieser SC	7:2
-----------------------------	-----

Halbfinale 2

FC Unterföhring – SV Heimstetten	1:3
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 7

TSV Königsdorf – 1.FC Garmisch-P.	4:1
-----------------------------------	-----

Spiel um Platz 5

FC Kochelsee Schlehdorf – TSV Schäftlarn	2:1
--	-----

Spiel um Platz 3

Lenggrieser SC – FC Unterföhring	3:4
----------------------------------	-----

Finale

TSV Murnau – SV Heimstetten	5:2
-----------------------------	-----

Damit haben sich für das Bezirksfinale am Wochenende 5./6. Juli 2025 qualifiziert:

TSV Murnau, SV Heimstetten, FC Unterföhring
Gewinner des ESB-Fairnesspreises:
 Lenggrieser SC.



Ein tolles Turnier spielte auch die Lenggrieserin Fabienne Schmidt mit ihrer Mannschaft.

ANDREAS KÖGL

Das Quartett aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen komplettierte der TSV Königsdorf, der in der Vorrunde alle drei Begegnungen verlor, sich aber dann im Spiel um Platz sieben gegen Gastgeber Garmisch mit einem tollen 4:1-Erfolg verabschiedete. „Wir sind ja mit sehr viel Realismus an die Sache rangegangen“, gibt Coach Tobias Moschnitschka zu. „Uns war klar, dass es mit etwas Zählbarem gegen Murnau und Unterföhring schwierig wird.

Aber unser drittes Gruppenspiel gegen Kochelsee Schlehdorf war schon ganz gut und eng, trotz der weiteren Niederlage. Aber mein Team hat sich nicht hängen lassen und im letzten Spiel dann nochmal gezeigt, was es kann. Insgesamt war es schon sehr lehrreich, aber wir sind mit unserer gesamten Merkur CUP-Saison durchaus zufrieden. Wir dürfen ja auch nicht vergessen, dass wir ein richtiger Dorfverein sind.“

ANDREAS KÖGL



Einen 4:1-Sieg feierte der TSV Königsdorf im Platzierungsspiel gegen den 1.FC Garmisch-Partenkirchen.

ANDREAS KÖGL



Auf Rang sechs landeten die Schäftlarn E-Junioren (rote Trikots) beim Qualiturnier.

ANDREAS KÖGL



Das Landkreis-Duell gegen Königsdorf (rot) entschieden die FCKS-Buben mit 2:1 für sich.

ANDREAS KÖGL